



VORTRAG AN DEN MINISTERRAT

GZ: UW.1.3.2/0025-I/4/2017
zur Veröffentlichung bestimmt

Wien, am 16. August 2017

48/40

Gegenstand: Klimawandelanpassung und internationale Klimafinanzierung

Mit dem Pariser Übereinkommen vom Dezember 2015 wurde ein weltweit rechtlich bindender Klimaschutzvertrag mit Verpflichtungen für Industrie- und Entwicklungsländer verabschiedet. Die Erderwärmung soll im Vergleich zum vorindustriellen Niveau auf deutlich unter zwei Grad Celsius begrenzt werden. Die internationale Klimaschutzvereinbarung erklärt auch erstmals klar die Stärkung von Kapazitäten zur Klimawandelanpassung gegenüber den Folgen des Klimawandels zu einem globalen Ziel. Der Anpassung an den Klimawandel wird nun derselbe Stellenwert wie dem Klimaschutz beigemessen.

Mit gleichem Vertragswerk wurden auch neue Rahmenbedingungen für die internationale Klimafinanzierung geschaffen.

Klimaschutz wurde darüber hinaus 2015 im Rahmen des SDG-Prozesses als 13. Sustainable Development Goal definiert. Vor diesem Hintergrund ist eine verstärkte Kohärenz im Bereich nachhaltige Entwicklung, Umwelt und Klima in allen wesentlichen Dokumente bzw. Strategien erforderlich.

In Entsprechung dieser verbindlichen Vorgaben wurden daher die *Österreichische Strategie zur Anpassung an den Klimawandel* sowie die *Strategie Österreichs zur internationalen Klimafinanzierung* aktualisiert bzw. revidiert und weiterentwickelt.

Die „**Strategie Österreichs zur internationalen Klimafinanzierung für die Jahre 2013-2020 - Strategischer Leitfaden**“ (KFS 2013) wurde mit Beschluss des Ministerrates am 11. Juni 2013 angenommen. In der Strategie ist eine Evaluierung und Anpassung „vor dem Hintergrund des für das Jahr 2015 geplanten globalen Klimaabkommens“ vorgesehen.

Auf internationaler Ebene wurde bei COP 21 eine Zusage Österreichs gemacht, im Zeitraum 2015 bis 2020 mindestens eine halbe Milliarde Euro für internationale Klimafinanzierung über die zu diesem Zeitpunkt bestehende Zusage für den Green Climate Fund hinaus zur Verfügung zu stellen. Auf Basis der Revision der Strategie sollen die Planungsgrundlagen für die internationale Klimafinanzierung durch Österreich gestärkt werden.

Ein Optionenpapier für eine verstärkte Zusammenarbeit mit dem Privatsektor im Bereich der internationalen Klimafinanzierung wird seitens des BMLFUW im Einvernehmen mit dem BMF, dem BMWFW und dem BMEIA dem Ministerrat gemeinsam mit dem Klimafinanzierungsbericht für das Jahr 2016 vorgelegt werden. Im Rahmen einer Focal Group „Private Klimafinanzierung“ sollen die Optionen geprüft und die Umsetzung initiiert werden.



Die nunmehr vorliegende Revision ersetzt die Strategie in der Version von 2013 nicht, diese bleibt bestehen und wird durch die Revision ergänzt.

Die **Österreichische Strategie zur Anpassung an den Klimawandel** wurde im Oktober 2012 vom Ministerrat verabschiedet und im Mai 2013 von der Landeshauptleutekonferenz zur Kenntnis genommen. Österreich war damit unter den ersten EU-Staaten, die ein strategisches Konzept zur Klimawandelanpassung mit einem umfassenden Aktionsplan zur Umsetzung konkreter Handlungsempfehlungen verknüpften.

Seither läuft die Implementierung von darin genannten Maßnahmen. Im Jahr 2015 wurde entsprechend dem Regierungsprogramm eine erste Evaluierung des Umsetzungsstands veröffentlicht. Dieser Fortschrittsbericht wurde ebenfalls von Bund und Ländern beschlossen.

In Erfüllung des Auftrags des Ministerrats wurde die bestehende Anpassungsstrategie im Jahr 2016 auf Basis neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse und entsprechend den aktuellen politischen Rahmenbedingungen aktualisiert. In die entsprechenden Arbeiten waren alle betroffenen Ressorts, die Länder sowie Interessensvertreter, Stakeholder und NGOs eingebunden. Die Strukturierung blieb erhalten, das Gesamtdokument gliedert sich in einen strategischen Teil (Kontext) und in einen Aktionsplan mit konkreten Handlungsempfehlungen. Es werden 14 Aktivitätsfelder umfassend behandelt und mehr als 130 Handlungsempfehlungen vorgelegt. Deren Umsetzung muss forciert werden.

Ein zweiter Fortschrittsbericht, der für das Jahr 2020 ins Auge gefasst ist, wird Auskunft über den Erfolg geben. Der Handlungsrahmen für die weitere Anpassungspolitik ist somit gesteckt.

Ich stelle daher – hinsichtlich der „Revision der Strategie Österreichs zur internationalen Klimafinanzierung für die Jahre 2013-2020“ im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Finanzen und dem Bundesminister für Europa, Integration und Äußeres - den

Antrag,

die Bundesregierung möge die „Revision der Strategie Österreichs zur internationalen Klimafinanzierung für die Jahre 2013-2020“ sowie die aktualisierte Fassung der „Österreichischen Strategie zur Anpassung an den Klimawandel“ (Kontext und Aktionsplan) zustimmend zur Kenntnis nehmen.

Der Bundesminister:
Rupprechter